

## **Workshop „Ethik in der Informatik“: Die Fortschreibung der Ethischen Leitlinien der GI**

Karl-Heinz Rödiger, Karsten Weber

Arbeitskreis „Informatik und Verantwortung“  
roediger@informatik.uni-bremen.de  
kweber@euv-frankfurt-o.de

Die derzeitige Fassung der Ethischen Leitlinien der GI wurde am 13.01.1994 vom Präsidium verabschiedet und am 16.12.1994 von den Mitgliedern bestätigt. Seitdem werden die Leitlinien sowie allgemeine Fragen der Verantwortung für das informatische Handeln sowohl innerhalb der GI als auch im Rahmen bspw. der angewandten und der Technikethik diskutiert – zuweilen recht kontrovers. Gleichzeitig enthalten die Ethischen Leitlinien die Forderung einer stetigen Fortschreibung, damit sie den sich ändernden Arbeitsbedingungen im Umfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie ständig angepasst werden. Um diese Forderung zu erfüllen und die dabei in der Fachdiskussion aufgeworfenen Fragen und die bisher geäußerte Kritik aufzunehmen, trat am 24.11.2001 ein neuer Arbeitskreis „Informatik und Verantwortung“ im Auftrag des Präsidiums zusammen, um die Ethischen Leitlinien zu überarbeiten. Das Ergebnis dieser Überarbeitung wird anlässlich der Informatik 2003 präsentiert und diskutiert.

Die Arbeit innerhalb des Arbeitskreises „Informatik und Verantwortung“ zeigte, dass ethisches Handeln im Umfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie durch eine Reihe von Faktoren bestimmt wird, beispielsweise durch

- das Berufsbild der Informatik,
- das Verständnis von Professionalität in der Informatik,
- das Verhältnis von Recht und Moral im Arbeitsalltag von Informatikerinnen und Informatikern.

Die Vielfalt der Einflüsse, die auf die tägliche Arbeit von Informatikerinnen und Informatikern einwirken und die Bedingungen der Möglichkeit ethischen Handelns mitbestimmen, bedarf einer Klärung aus möglichst vielen – nicht nur informatikinternen – Perspektiven. Der Workshop soll deshalb sowohl die Gelegenheit bieten, Argumente pro und contra Ethische Leitlinien und ihrer überarbeiteten Fassung zu diskutieren, als auch ein Forum darstellen, in dem die gerade skizzierten sowie weitergehende Fragen des ethischen Handelns in der Informatik zur Debatte gestellt werden können.

Dietmar Mieth diskutiert in seinem eingeladenen Beitrag zunächst Werte und Normen in der Informationsgesellschaft; aus ihnen entwickelt er seinen Begriff von Verantwortung. Da Verantwortung immer auch gefährdet ist, formuliert er Grundhaltungen der Verant-

wortung, die für die die Informationsgesellschaft dominierenden (Informatik-) Experten vorausgesetzt werden müssen, wenn sie den inneren und äußeren Beeinflussungen widerstehen wollen. Mit vier Thesen zur Grundverantwortung beschließt Mieth seinen Beitrag.

Auch im Beitrag von Peter Bittner, Eva Hornecker, Ute Twisselmann und Karsten Weber steht der Verantwortungsbegriff im Mittelpunkt der Diskussion. Aus der Reflexion ihres Begriffes mit der Berufspraxis von Informatikerinnen und Informatikern plädieren sie für ein verändertes Verständnis von Professionalität, das gewachsene Arbeitskulturen respektiert, sie aber auch als veränderbar begreift.

Eva Hornecker und Peter Bittner gehen der Frage nach, wie weit sich die Informatik als Profession entwickelt hat und wie die Debatte um Professionalisierung im deutschsprachigen Raum geführt wird. Mit einem Exkurs zu entsprechenden Diskussionen in Soziologie und Pädagogik geben sie Anstöße für die Informatik.

Karsten Weber greift die an den Ethischen Leitlinien oft geübte Kritik auf, sie enthielten statt klarer moralischer Vorgaben nur außermoralische Verfahrensregeln. Er spitzt diese Diskussion auf die Frage zu, ob der neue Artikel 11 mit der konkreten Forderung nach sozialer Verantwortung nicht den prozeduralen Rahmen der Leitlinien sprengt.

Wilfried Glißmann berichtet, wie im beruflichen Alltag individuelle Konflikte zum Gegenstand gemeinsamer Reflexion in einem Informatik-Unternehmen werden und damit das Betriebsklima spürbar verändern können. Ausgangspunkt des gemeinsamen Nachdenkens über die eigene Arbeitssituation sind neue Formen der Führung im Unternehmen.

Mit diesen Beiträgen spannt sich der Bogen dieses Workshops von der Diskussion um den Verantwortungsbegriff über die Frage nach dem Stand der Professionalisierung in der Informatik sowie derjenigen nach der angemessenen Ausrichtung der Leitlinien bis zu der, wie hilfreich ethische Leitlinien in der beruflichen Praxis sein können.